

# Inhaltsübersicht

Einleitung .....	23
<b>Kapitel 1 – Methodische und inhaltliche Ausgangsüberlegungen.....</b>	<b>29</b>
A. Anmerkungen zur Themenwahl und zur Problemdarstellung .....	29
B. Das ERV-Gesetz vom 10.10.2013 als inhaltlicher Ausgangspunkt .....	46
<b>Kapitel 2 – Wesentliche eJustice-Normen .....</b>	<b>55</b>
A. Zur Auswahl des rechtlichen Bezugsrahmens.....	55
B. Darstellung nach Sinneinheiten .....	56
C. Fazit.....	144
<b>Kapitel 3 – Zu den Chancen durch den ERV und die E-Akte.....</b>	<b>145</b>
A. Ausgangsüberlegungen .....	145
B. Zu einzelnen Chancen bzw. Vorteilen.....	147
C. Fazit.....	154
<b>Kapitel 4 – Technische, rechtliche und organisatorische   Grundsatzprobleme .....</b>	<b>157</b>
A. Ausgangsüberlegungen .....	157
B. Einzelne Grundsatzprobleme bei der Digitalisierung der Justiz.....	157
C. Fazit.....	244
<b>Kapitel 5 – Das Zivilverfahrensrecht im Lichte der   Grundsatzdiskussion .....</b>	<b>247</b>
A. Anmerkungen zu den Grundstrukturen des Zivilverfahrensrechts .....	247
B. Mögliche Veränderungen im Verfahrenskonzept bei elektronischer Aktenführung?.....	250
<b>Kapitel 6 – Ergebnis und Ausblick .....</b>	<b>259</b>
Literaturverzeichnis.....	267
Anhang: Übersicht wesentlicher ERV- Normen .....	289

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagung .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Stand .....	XXI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXII
<b>Einleitung</b> .....	<b>23</b>
<b>Kapitel 1 – Methodische und inhaltliche Ausgangsüberlegungen</b> .....	<b>29</b>
<b>A. Anmerkungen zur Themenwahl und zur Problemdarstellung</b> .....	<b>29</b>
I. Zur Notwendigkeit einer Erörterung der Probleme und Chancen .....	29
1. Bedarf einer kritischen Normenanalyse .....	29
2. Zur Akzeptanz bei Anwendern und Justizkunden .....	30
3. Weitere methodische und inhaltliche Gründe .....	31
II. Zur Konzentration auf Probleme des Zivilverfahrens vor dem Amtsgericht .....	32
III. Zur Differenzierung der Themenbereiche ERV und E-Akte .....	35
1. Zur Wichtigkeit der Unterscheidung .....	35
2. Zur Präzisierung der Begriffe ERV und E-Akte .....	36
a) Elektronischer Rechtsverkehr – ERV .....	36
b) Elektronische Akte – E-Akte .....	38
aa) Gesetzliche Begriffsbestimmungen der E-Akte .....	39
bb) Weitere Konkretisierungen des E-Akte-Begriffs .....	41
cc) Zu einem funktionalen E-Akten-Begriff .....	43
<b>B. Das ERV-Gesetz vom 10.10.2013 als inhaltlicher Ausgangspunkt</b> .....	<b>46</b>
I. Historische Entwicklung .....	46
II. Gründe für den Erlass eines ERV-Gesetzes .....	48
III. Anmerkungen zur gesetzgeberischen Zeitschiene des ERV-Gesetzes ...	50
1. (End-)Zustand ab 01.01.2022 .....	50
2. Zustand ab 01.01.2018 .....	51
3. Zustand ab 01.01.2016 .....	52
4. Ergänzung der Zeitschiene durch das e-AkteG vom 05.07.2017 .....	53

<b>Kapitel 2 – Wesentliche eJustice-Normen</b> .....	55
<b>A.</b> Zur Auswahl des rechtlichen Bezugsrahmens .....	55
<b>B.</b> Darstellung nach Sinneinheiten .....	56
<b>I.</b> Elektronische Kommunikation und die Gerichte .....	57
1. § 130a ZPO n.F. als Ausgangspunkt.....	57
2. § 130d ZPO als Ergänzungsnorm zu § 130a ZPO .....	58
3. Zur systematischen Bedeutung des § 130a Abs. 3 ZPO n.F. ....	60
4. Grundfragen der Signatur .....	61
a) Ausgangsüberlegungen.....	61
b) Zur Bedeutung der eIDAS-VO für das deutsche Recht .....	62
c) Anmerkungen zum eIDAS-Durchführungsgesetz .....	63
d) Zu einzelnen Signaturformen.....	64
aa) Einfache elektronische Signatur.....	65
bb) Fortgeschrittene elektronische Signatur .....	65
cc) Qualifizierte elektronische Signatur .....	68
e) Exkurs: Elektronische Siegel.....	70
aa) Ausgangsüberlegungen .....	70
bb) Einzelne Formen des elektronischen Siegels .....	71
(1) Einfache elektronische Siegel.....	71
(2) Fortgeschrittene elektronische Siegel .....	71
(3) Qualifizierte elektronische Siegel.....	71
cc) Zur Frage eines Behördensiegels im elektronischen Rechtsverkehr.....	73
f) Zur prozessualen Bedeutung der qualifizierten elektronischen Signatur.....	75
aa) Ausgangsüberlegungen .....	75
bb) Zur prozessualen Einordnung der qualifizierten elektronischen Signatur .....	77
g) Zur Frage der Zulässigkeit der sogenannten Container-Signatur.....	77
aa) Ausgangsüberlegungen .....	77
bb) Zur Bedeutung der ERVV in Zusammenhang mit der Container- Signatur .....	77
cc) Zu den praktischen Auswirkungen des Verbots der Container- Signatur .....	78
h) Die qualifizierte elektronische Signatur und Fragen des materiellen Rechts (§§ 126, 126a BGB).....	80
i) Qualifizierte elektronische Signatur und Fragen der Beweiskraft .....	83

5.	Zum Konzept der elektronischen Signatur und sicheren Übermittlungswege.....	84
6.	Das besondere elektronische Anwaltspostfach als zentraler Übermittlungsweg im Sinne des § 130a Abs. 4 Nr. 2 ZPO n.F.....	84
a)	Zur systematischen Bedeutung des beA .....	85
b)	Praktische Ausgestaltung des beA.....	86
c)	Zur Einführung und Umsetzung des beA .....	88
aa)	Ursprüngliche Konzeption .....	88
bb)	Zur Offline-Abschaltung des beA im Dezember 2017 .....	91
cc)	Die beA-Software und Gründe für ihre Offline-Schaltung im Dezember 2017 .....	94
dd)	Weitere Einzelheiten zur technischen Umsetzung des beA .....	96
d)	Zum aktuellen Stand des beA .....	98
e)	Das beA und die eIDAS-VO .....	98
7.	Weitere Übermittlungswege im Sinne des § 130a ZPO .....	99
a)	DE-Mail-Verfahren gemäß § 130a Abs. 4 Nr. 1 ZPO n.F.....	99
b)	Zum besonderen elektronischen Behördenpostfach – beBPO, § 130a Abs. 4 Nr. 3 ZPO n.F.....	101
c)	Zu weiteren sicheren Übermittlungswegen gemäß § 130a Abs. 4 Nr. 4 ZPO n.F.....	103
8.	§ 174 ZPO n.F. als Zentralnorm der Außenkommunikation der Gerichte .....	104
a)	Strukturfragen und systematische Einordnung des § 174 ZPO n.F. .	104
b)	Zur Frage des Empfangsbekenntnisses im Rahmen des § 174 ZPO n.F. ....	105
II.	Elektronische Aktenführung .....	109
1.	Zur gesetzlichen Grundkonzeption.....	109
a)	§ 298 ZPO und digitale Dokumente .....	109
b)	§ 298a ZPO und Fragen der elektronischen Aktenführung .....	110
2.	§ 299 ZPO und Fragen der Akteneinsicht bei elektronischer Aktenführung.....	114
a)	Ausgangsüberlegungen.....	114
b)	Anmerkungen zur Struktur des § 299 ZPO .....	114
c)	§ 299 Abs. 3 ZPO als Spezialnorm für die elektronische Aktenführung.....	114
d)	Änderungen des § 299 Abs. 3 ZPO mit Wirkung zum 01.01.2018..	117
3.	Metadaten und Akteneinsichtsrecht – ein neues Problem bei elektronischer Aktenführung .....	119

- 4. Elektronische Aktenführung und Fragen der Anwendung der eIDAS-VO ..... 122
- 5. Weitere spezifische Fragestellungen bei der elektronischen Aktenführung ..... 122
  - a) Elektronische Aktenführung und Grundfragen des ersetzenden Scannens ..... 123
  - b) Grundfragen der Barrierefreiheit im Zeitalter digitaler Aktenführung ..... 126
  - c) Weitere neue Fragestellungen ..... 131
- III. Beweisrechtliche Aspekte ..... 135
  - 1. Allgemeine Überlegungen ..... 135
  - 2. Zur Beweiskraft elektronischer Dokumente ..... 136
  - 3. Beweisvorschriften in der eIDAS-VO ..... 141
- C. Fazit ..... 144

**Kapitel 3 – Zu den Chancen durch den ERV und die E-Akte ..... 145**

- A. Ausgangsüberlegungen ..... 145
- B. Zu einzelnen Chancen bzw. Vorteilen ..... 147
  - I. Beschleunigung der Verfahrensbearbeitung und des Verfahrens insgesamt ..... 147
  - II. Effizientere Bearbeitung von Verfahren ..... 148
  - III. Erleichterte Bearbeitung von Routinesachen ..... 150
  - IV. Stärkung der Serviceleistung und Nutzerfreundlichkeit des Gerichts .. 151
  - V. Sozialpolitische Vorteile ..... 151
  - VI. Attraktivitätszuwachs bei der Anwerbung von neuen Mitarbeitern ..... 152
  - VII. Die Digitalisierung der Justiz und Fragen der Barrierefreiheit ..... 152
  - VIII. Finanzielle Vorteile durch die Digitalisierung der Justiz? ..... 153
  - IX. Digitalisierung und Vertrauenszuwachs für die Justiz ..... 154
- C. Fazit ..... 154

<b>Kapitel 4 – Technische, rechtliche und organisatorische Grundsatzprobleme</b> .....	157
<b>A. Ausgangsüberlegungen</b> .....	157
<b>B. Einzelne Grundsatzprobleme bei der Digitalisierung der Justiz</b> .....	157
<b>I. Zur Entwicklung einer praxistauglichen E-Akte</b> .....	158
1. Zum Lebenszyklus einer E-Akte .....	159
2. Zum Stand der E-Akte in Deutschland .....	160
3. Anmerkungen zu den noch zu bewältigenden Aufgabenbereichen ..	162
4. Echtbetrieb als Quelle neuer Problemstellungen bzw. neuer Lösungsansätze .....	165
a) Beispiele für neuere Fragestellungen .....	166
b) Strukturnachteile durch die qualifizierte elektronische Signatur .....	167
c) Grundfragen der Ergonomie .....	168
aa) Ausgangsüberlegungen .....	168
bb) Herausforderungen und Grundsatzprobleme in der digitalen Arbeitswelt .....	169
cc) Zur Bedeutung der arbeitsrechtlichen Diskussion für die Einführung der E-Akte .....	173
dd) Zusätzliche Erschwernisse im Justizbereich .....	174
ee) Ausblick .....	175
<b>II. Fragen eines dauerhaften Medienbruchs</b> .....	176
<b>III. Fragen der elektronischen Archivierung und der Aussonderung als neues Strukturproblem</b> .....	178
1. Zu Fragen der Archivierung .....	178
a) Die Papier-Akte als Bezugspunkt der Analyse .....	179
b) Zu den Besonderheiten digitaler Speicherung .....	179
c) Zur Archivierung elektronischer Daten .....	180
d) Sonderproblem „Langzeitarchivierung“ .....	180
aa) Anmerkungen zur Aufbewahrungspflicht .....	181
bb) Dauerhafte Unveränderlichkeit (Authentizität und Integrität) .....	183
cc) Dauerhafte Lesbarkeit .....	184
2. Zu Fragen der Aussonderung .....	185
3. Zu Fragen der Vernichtung .....	187
a) Allgemeine Überlegungen .....	187
b) Technische Aspekte des rückstandslosen Löschens .....	187
4. Fazit .....	188

IV. Die neue Abhängigkeit des Systems von funktionierenden Netzwerken .....	189
1. Zu einzelnen Begrifflichkeiten .....	189
2. IT-Sicherheit im Rahmen der Schutzzieldiskussion .....	190
3. IT-Sicherheit und digitale Angriffsszenarien.....	191
(1) „klassische“ Hackerangriffe .....	191
(2) Distributed-Denial-of-Service-Angriffe (DDoS-Angriffe).....	192
(3) Unterschiedliche Formen von Malware.....	192
4. Ausfallsicherheit .....	194
5. Justizeinrichtungen als kritische Infrastruktur? .....	194
6. Gerichtsbezogene Anforderungen .....	196
a) Anforderungen an eine justizielle Infrastruktur .....	196
b) Weitere spezifische Anforderungen.....	198
c) Risikofaktor Mensch.....	199
7. Fazit .....	201
V. Rechtliche und technische Aspekte des Datenschutzes.....	201
1. Zur Bedeutung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).....	202
a) Zur Anwendung der DSGVO auf gerichtliche Tätigkeiten .....	202
b) Pflichten bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten .....	203
aa) Zum Verhältnis von Art. 24 DSGVO zu Art. 25 bzw. 32 DSGVO .....	203
bb) Fragen der Datenschutz-Folgenabschätzung gemäß Art. 35 Abs. 1 DSGVO .....	204
c) Beschränkung der Vorgaben der DSGVO durch nationales Recht? .....	206
2. Datenschutz und Fragen der Zugriffsrechte .....	207
a) Unerlaubte Zugriffe von außen.....	207
b) Unerlaubte Zugriffe von innen .....	211
aa) Verteilung der Zugriffsrechte.....	211
bb) Zugriffsrechtekonzept bei Richtern.....	213
cc) Allgemeine Anforderungen an das Zugriffsrechtekonzept .....	213
dd) Technische Lösungsansätze .....	214
(1) Key-Policy-ABE (KP-ABE).....	214
(2) Ciphertext-Policy-ABE (CP-ABE).....	215
3. Fazit .....	215
VI. Zwang zur Standardisierung.....	216
1. Ausgangsüberlegungen.....	216

2.	Zur Bedeutung des Art. 91c GG .....	216
3.	EGovernment ist nicht eJustice .....	220
4.	Zur Bedeutung des E-Justice-Rats .....	222
5.	Zur Standardisierung bei justizinternen Vorgängen .....	224
6.	Standardisierung im Zivilverfahrensrecht .....	224
VII.	E-Akte und richterliche Unabhängigkeit in Zeiten der Digitalisierung	226
1.	Ausgangsüberlegungen.....	226
2.	Anmerkungen zur Einführung der E-Akte.....	227
a)	Art. 97 GG und die Einführung der E-Akte .....	227
b)	Zur allgemeinen Stützfunktion der E-Akte für den Gedanken der richterlichen Unabhängigkeit .....	227
3.	Weitere Themenbereiche .....	228
a)	E-Akte und Heimarbeit.....	228
b)	Erweiterung der Recherchemöglichkeiten.....	228
c)	Zum zentralen Gedanken der richterfreundlichen Ausgestaltung der E-Akte .....	229
d)	Zu Besonderheiten des richterlichen Anforderungsprofils .....	229
4.	Potentielle Problemfelder für den Grundsatz der richterlichen Unabhängigkeit.....	230
a)	Die Frage der erhöhten Kontrolldichte .....	230
b)	Die Speicherung von Justizdaten in justizfremden Clouds als neues Problem .....	231
c)	Richterliche Unabhängigkeit und der Gedanke der notwendigen Standardisierung.....	233
d)	Die Einführung von Formularen als Sonderproblem.....	235
VIII.	Neue rechtliche Grundsatzprobleme bei technikorientierten Normen .....	237
1.	Zum Problempotential von Recht und Technik.....	237
2.	Rechtliche Gestaltungsprobleme im spezifischen Bereich des ERV und der E-Akte .....	237
C.	Fazit.....	244



<b>Kapitel 5 – Das Zivilverfahrensrecht im Lichte der Grundsatzdiskussion</b> .....	247
<b>A.</b> Anmerkungen zu den Grundstrukturen des Zivilverfahrensrechts .....	247
I. Zur Bedeutung der Prozessmaximen .....	247
II. Anmerkungen zum prozessrechtlichen Diskussionsstand .....	249
<b>B.</b> Mögliche Veränderungen im Verfahrenskonzept bei elektronischer Aktenführung? .....	250
I. Zur Unsicherheit einer Prognose .....	251
II. Formulare als Steuerungselement des elektronischen Rechtsverkehrs. ....	253
III. Anmerkungen zu einem elektronisch orientierten Verfahrenskonzept. ....	255
 <b>Kapitel 6 – Ergebnis und Ausblick</b> .....	 259
 <b>Literaturverzeichnis</b> .....	 267
I. Kommentare .....	267
II. Bücher und Monographien .....	269
III. Aufsätze .....	271
IV. Stellungnahmen .....	281
V. Internetquellen .....	281
VI. Sonstige Publikationen .....	287
 <b>Anhang: Übersicht wesentlicher ERV- Normen</b> .....	 289
I. Zivilprozessordnung – ZPO .....	289
1. § 130a ZPO – Elektronisches Dokument .....	289
2. § 130b ZPO – Gerichtliches elektronisches Dokument .....	291
3. § 130c ZPO – Formulare; Verordnungsermächtigung .....	291
4. § 130d ZPO – Nutzungspflicht für Rechtsanwälte und Behörden ...	292
5. § 174 ZPO - Zustellung gegen Empfangsbekanntnis .....	292
6. § 298 ZPO – Aktenausdruck .....	293
7. § 298a ZPO – Elektronische Akte .....	294
8. § 371a ZPO – Beweiskraft elektronischer Dokumente .....	297

---

9.	§ 371b ZPO – Beweiskraft gescannter öffentlicher Urkunden .....	299
10.	§ 945a ZPO – Einreichung von Schutzschriften.....	299
II.	Gerichtsverfassungsgesetz – GVG.....	301
1.	§ 191a GVG – Wahrnehmung gerichtlicher Dokumente für Blinde oder Sehbehinderte .....	301
III.	Bundesrechtsanwaltsordnung – BRAO.....	303
1.	§ 31a BRAO – Besonderes elektronisches Anwaltspostfach .....	303
2.	§ 31c BRAO – Verordnungsermächtigung.....	306
3.	§ 49c BRAO – Einreichung von Schutzschriften .....	307